

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Teil I: Grundlagen	1
§ 1 Jugendkriminalität	5
I. Einschätzungen in der Öffentlichkeit	5
II. Jugendgewalt	7
1. Hat die Jugendgewalt wirklich zugenommen?	8
2. Welche Rolle spielt die Migration?	10
3. Was trägt medialer Gewaltkonsum zur Jugendgewalt bei?	12
4. Veränderte Lebensbedingungen der Jugend	14
5. Ergebnis	15
III. Die gesamte Jugendkriminalität	16
1. Die Polizeiliche Kriminalstatistik	16
2. Dunkelfelduntersuchungen	18
3. Desistance-Forschung	22
4. Kriminalpolitische Konsequenzen	24
IV. Die Verurteilten- und die Jugendstrafvollzugsstatistik	26
§ 2 Was lässt sich präventiv tun?	29
I. Merkmale moderner Prävention	29
II. Präventionsprogramme	31
III. Prävention in Einzelbereichen	32
1. Familien- und Schulprogramme	32
2. Freizeit- und Peergruppen-Programme	33
3. Gemeinde- und quartierbezogene Prävention	34
4. Polizeilich-situative Prävention	35
5. Terrorismus-Prävention	36
IV. Zum Stand der Prävention in der Schweiz	37
§ 3 Psychologische und psychiatrische Grundlagen	39
I. Altersstufen aus entwicklungspsychologischer Sicht	40
II. Untersuchungen zur Sozialisation	44
1. Risiken in der Familie	44
2. Multi-Problem-Milieu	45
3. Schulische Faktoren	45
4. Peer-Gruppen	46
5. Frühe Auffälligkeit	46
III. Psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters	47

1.	Wie werden Störungen diagnostiziert?	47
2.	Jugendspezifische Besonderheiten bei allgemeinen Störungen (F 0–F 7)	48
3.	Spezifische Störungen im Jugendalter (F 8 und F 9)	49
4.	Ergebnis	50
IV.	Wie wirken Strafen?	50
1.	Strafe muss als Grenzziehung spürbar sein	50
2.	Verhaltensalternativen müssen verfügbar sein	51
3.	Die Bestrafung muss nachvollziehbar sein	51
4.	Strafe sollte rasch folgen	52
5.	Bestrafung muss konsequent sein	53
6.	Risiko einer oberflächlichen Anpassung	53
7.	Strafe kann Verhärtung bewirken	53
8.	Strafe als Ritterschlag	54
9.	Ergebnis	54
§ 4	Geschichte des Jugendstrafrechts	56
I.	Umgang mit Jugendlichen vor dem selbständigen Jugendstrafrecht	56
II.	Anstalterziehung in der Schweiz: Von den Rettungsanstalten zu den Erziehungsheimen	60
III.	Die Jugendgerichtsbewegung	62
IV.	Die Situation in der Schweiz vor dem StGB	64
V.	Die Regelung im aStGB bis zur Teilrevision, 1942–1971	66
VI.	Das revidierte StGB, 1971/74 bis 2006	68
VII.	Jugendstrafgesetz und Jugendstrafprozessordnung	72
§ 5	Prinzipien des Jugendstrafrechts	75
I.	Strafrechtliche Ordnung	75
II.	Sonderstrafrecht für Jugendliche	77
III.	Jugendwohlfahrtsmodell	81
IV.	Täterbezogenes Strafrecht	83
V.	Der Erziehungsgedanke	85
VI.	Mehrspurigkeit	92
VII.	Das Verhältnismässigkeitsprinzip	95
VIII.	Das Opportunitätsprinzip	98
IX.	Organisatorische Verselbständigung	99

Teil II: Das Jugendstrafgesetz	101
§ 6 Grundsätze und Geltungsbereich (Art. 1–4).....	103
I. Das JStG im Überblick.....	103
II. Gegenstand, Art. 1.....	105
III. Grundsätze, Art. 2.....	107
IV. Altersgrenzen, Art. 3 und 4	109
§ 7 Bestimmungen zur Strafuntersuchung im JStG (Art. 5 und 9).....	114
I. Vorsorgliche Anordnung von Schutzmassnahmen, Art. 5	114
II. Abklärung der persönlichen Verhältnisse, Art. 9	116
§ 8 Allgemeine Voraussetzungen der Schutzmassnahmen und Strafen (Art. 10 und 11).....	119
I. Voraussetzungen für Schutzmassnahmen, Art. 10	119
II. Voraussetzungen für Strafen, Art. 11	121
§ 9 Die Schutzmassnahmen (Art. 12–20).....	130
I. Ambulante Schutzmassnahmen, Art. 12–14.....	131
1. Aufsicht, Art. 12.....	131
2. Persönliche Betreuung, Art. 13	134
3. Ambulante Behandlung, Art. 14	137
II. Stationäre Schutzmassnahmen, Art. 15 und 16	140
1. Offene Unterbringung, Art. 15 Abs. 1	140
2. Geschlossene Unterbringung, Art. 15 Abs. 2.....	143
3. Spezielle Vollzugsfragen im Zusammenhang mit Unterbringungen, Art. 16.....	144
4. Tätigkeits-, Kontakt- und Rayonverbot, Art. 16a.....	146
III. Vollzugsbestimmungen zu allen Schutzmassnahmen, Art. 17 bis 20	148
1. Vollzugsbehörden, Art. 17	148
2. Änderung der Massnahme, Art. 18	149
3. Beendigung der Massnahmen, Art. 19	150
4. Zusammenarbeit mit zivilrechtlichen Behörden, Art. 20	153
§ 10 Die Strafen (Art. 21–35).....	156
I. Einleitung	156
II. Strafbefreiung, Art. 21	159
III. Der Verweis, Art. 22	163
1. Der einfache Verweis, Art. 22 Abs. 1	163
2. Der Verweis mit Probezeit, Art. 22 Abs. 2	164
IV. Die persönliche Leistung, Art. 23.....	165
1. Arbeitsleistung, Art. 23 Abs. 1.....	165
2. Teilnahme an Kursen oder ähnlichen Veranstaltungen, Art. 23 Abs. 2.....	167
3. Dauer und Vollzug, Art. 23 Abs. 3–6	168

V.	Die Busse, Art. 24	170
VI.	Der Freiheitsentzug, Art. 25–27	172
	1. Der reguläre Freiheitsentzug, Art. 25 Abs. 1	172
	2. Der Freiheitsentzug bis zu vier Jahren, Art. 25 Abs. 2	173
	3. Vollzug der kürzeren Freiheitsentzüge, Art. 26 und Art. 27 Abs. 1	177
	4. Trennung von Erwachsenen und von Massnahmen	179
	5. Vollzug längerer Freiheitsentzüge, Art. 27 Abs. 2–5	180
	6. Ombudsperson, Art. 27 Abs. 5	182
VII.	Bedingte Entlassung aus dem Freiheitsentzug, Art. 28–31	183
	1. Grundsatz, Art. 28	183
	2. Bedingte Entlassung aus dem längern Freiheitsentzug, Art. 28 Abs. 3	184
	3. Modalitäten der bedingten Entlassung, Art. 29	185
	4. Bewährung und Nichtbewährung, Art. 30 und 31	186
VIII.	Zusammentreffen von Sanktionen, Art. 32–34	188
	1. Das Verhältnis von Strafe und Massnahme, Art. 32	188
	2. Weitere Bestimmungen, Art. 33 und 34	190
IX.	Bedingter Vollzug, Art. 35	192
	1. Voll bedingter Vollzug	192
	2. Teilbedingter Vollzug (sursis partiel)	195
	3. Modalitäten des bedingten Vollzugs, Art. 35 Abs. 2	196
§ 11	Die Sanktionen im Spiegel der Statistik	198
	I. Jugendstrafurteile: Kennzahlen nach Personen	198
	II. Jugendstrafurteile 2011–2015, nach Sanktion	199
§ 12	Weitere Bestimmungen im JStG und im StGB	200
	I. Verjährung, Art. 36 und Art. 37	200
	1. Besondere Bestimmungen im Jugendstrafrecht	200
	2. Verfolgungsverjährung, Art. 36	200
	3. Vollstreckungsverjährung, Art. 37	203
	II. Eintrag ins Strafregister, Art. 366–371 StGB	204
	III. Ehemalige Bestimmungen zur Zuständigkeit und zum Verfahren, Art. 38–42 aJStG	205
	IV. Schluss- und Übergangsbestimmungen, Art. 44–48	205
§ 13	Stärken und Schwächen des Jugendstrafgesetzes	207
	I. Das JStG hat sich bewährt	207
	II. Schwachstellen	209

Teil III: Jugendstrafrechtspflege.....	213
§ 14 Leitideen des Jugendstrafverfahrens	215
I. Merkmale des Jugendstrafverfahrens	215
II. Anwendbarkeit strafprozessualer Grundsätze	217
1. Das Jugendstrafverfahren als <i>Strafverfahren</i>	217
2. Opportunitätsprinzip im Verfahren	219
3. Akkusations- versus Inquisitionsprinzip	219
4. Ermittlungsprinzip und Unschuldsvermutung	221
5. Rechtliches Gehör	222
6. Fair Trial	223
7. Beschleunigungsgebot.....	224
§ 15 Die Behördenorganisation auf kantonaler Ebene	225
I. Zwei Organisationsmodelle.....	225
II. Behördenorganisation im Jugendstrafverfahren der Kantone	228
§ 16 Die Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20.3.2009 ...	230
I. Gegenstand und Grundsätze, Art. 1–5 JStPO.....	232
II. Jugendstrafbehörden, Art. 6–8 JStPO.....	235
III. Allgemeine Verfahrensregeln, Art. 9–17 JStPO.....	236
1. Möglichkeit der Ablehnung im Jugendrichtermodell	236
2. Örtliche Zuständigkeit.....	238
3. Mitwirkende Personen	239
4. Öffentlichkeit	241
5. Mediation	243
IV. Parteien und Verteidigung, Art. 18–25 JStPO.....	247
V. Zwangsmassnahmen, insbesondere Untersuchungshaft, Art. 26–29 JStPO.....	251
VI. Verfahren, Art. 30–37 JStPO.....	258
1. Strafbefehl.....	258
2. Gerichtliches Verfahren	262
VII. Rechtsmittel, Art. 38–41 JStPO.....	263
VIII. Bestimmungen zum Sanktionsvollzug, Art. 42–45 JStPO	264
IX. Änderungen im aJStG.....	265
X. Beurteilung der JStPO	266
1. Pluspunkte.....	266
2. Kritik	267
3. Ist das in der JStPO geregelte Verfahren jugendgerecht?	268
§ 17 Internationale Menschenrechtsstandards.....	269
I. Verbindlichkeit.....	269
II. Von Organen des Europarats erlassene Standards.....	271
1. Europäische Menschenrechtskonvention und Antifolter- konvention.....	271

2.	CPT-Standards (sog. Corpus of Standards).....	271
3.	Rec (1988) 6 über die gesellschaftliche Reaktion auf Kriminalität von Jugendlichen aus Gastarbeiter- familien	272
4.	Rec (2003) 20 zu neuen Wegen im Umgang mit Jugend- delinquenz und der Rolle der Jugendgerichtsbarkeit	272
5.	European Prison Rules, Rec (2006) 2 und Rec (2006) 13 über die Anwendung von Untersuchungshaft	272
6.	Rec (2008) 11 über die von Sanktionen betroffenen jugendlichen Straftäter und Straftäterinnen.....	273
7.	Rec (2016) 800 über Verfahrensgarantien in Strafver- fahren für Kinder.....	273
III.	Standards der Vereinten Nationen.....	274
1.	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	274
2.	UN-Kinderrechte-Konvention.....	274
3.	UN-Antifolterkonvention von 1984.....	274
4.	Rahmenbestimmungen für die Jugendgerichtsbarkeit (sog. Beijing-Regeln) von 1985	275
5.	Regeln zum Schutz von Jugendlichen unter Freiheits- entzug (sog. Havanna-Regeln) von 1990	275
6.	Guidelines for Action on Children in the Criminal Justice System, 1997.....	275
§ 18	Straf- und Massnahmenvollzug	277
I.	Allgemeines.....	277
II.	Strafvollzug	281
III.	Massnahmenvollzug	284
IV.	Institutionen der stationären Jugendhilfe in der Deutsch- schweiz	292
	Stichwortverzeichnis	295